



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	16.10.2018		
Geschäftszeichen	EBU-Vz		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 21.11.2018	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 420/18

Betreff: Berichtswesen
- Zwischenbericht Januar 2018 bis September 2018 -

Anlagen: Zwischenbericht Januar 2018 bis September 2018

Antrag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht Januar 2018 bis September 2018 zur Kenntnis.

Thomas Mayer
Betriebsleiter

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 3, C 3, ZSD/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Die anschließenden Grafiken informieren über die Entwicklung der Ist-Werte seit 2011. Die beiliegenden Darstellungen werden in der Sitzung erläutert. Auf der Basis der Zwischenergebnisse zum 30.09.2018 werden für den Jahresabschluss folgende Ergebniswerte prognostiziert:

Gesamtbetrieb	+547 T€
Abwasserwirtschaft	+602 T€
Wasserläufe/Wasserbau	-73 T€
Abfallwirtschaft	+300 T€
Stadtreinigung	-287 T€
Fuhrpark	+4 T€

Abwasserwirtschaft

Im Bereich Abwasserwirtschaft wird ein positives Ergebnis i. H. v. +602 T€ erwartet. Geplante Maßnahmen konnten nicht wie vorgesehen ausgeführt werden. Baugebiete wurden überwiegend in der Innenentwicklung ohne notwendige Entwässerungsarbeiten ausgeführt. Maßnahmen im Umfeld der Linie 2 Baustelle wurden soweit möglich zurückgestellt, um Beeinflussungen der Bauarbeiten sowie des Verkehrsflusses nicht zu vergrößern. Die mit der Durchführung von Turnusarbeiten beauftragte Baufirma war stark in den Bau der Linie 2 integriert und hatte wenig verfügbare Kapazitäten. Dies führt zu geringeren Bautätigkeiten, somit zu weniger aktivierten Eigenleistungen (-201 T€) und Ausgaben für den Kanalunterhalt (-432 T€). Niedrigere Zinsen stützen ebenfalls das positive Ergebnis (-280 T€).

Wasserläufe/Wasserbau

Die Starkregenereignisse in Einsingen ließen den Rötelbach zum Teil über die Ufer treten. Das Ergebnis im Wasserbau wird maßgeblich von der Beseitigung der Unwetterschäden bestimmt. Es wird eine Unterdeckung i. H. v. -73 T€ erwartet

Abfallwirtschaft

Die Rückerstattung vom TAD für 2017 (+267 T€) und die höheren Einnahmen aus dem Verkauf von Wertstoffen (+169 T€) wirken sich positiv aus. Auf der Ausgabenseite zeigen sich zwar niedrigere Verwertungskosten (-232 T€) jedoch höhere Personalkosten (+40 T€). Aufgrund der Entscheidung für ein Betreibermodell für die Deponie Donaustetten werden bereits entstandene Planungskosten in Höhe von 148 T€ abgeschrieben.

Stadtreinigung

Die neue Salzlagerhalle ging am 12.10.2018 in Betrieb. Durch die betriebsinterne Bauleitung werden aktivierte Eigenleistungen in Höhe von +59 T€ erzielt. Die Leistungen für Dritte führten zu einem positiven Ergebnis von +5 T€.
Nachfolgende Mehraufwendungen auf der Kostenseite wirken sich negativ auf das Ergebnis aus: Der Mehraufwand für den Winter (Salz, Splitt und Fremdleistungen) wird mit +87 T€ prognostiziert. Durch den Abbruch des Streumittelagers im Buchbrunnenweg kommt es zu Mehraufwendungen bei Fremdmieten +69 T€ und Entsorgung +29 T €. Der Personalaufwand liegt durch vermehrte Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Abriss des Streumittelagers, der Beseitigung von wildem Müll und des gelben Sackes etc., +166 T€ über Plan.

Fuhrpark

Für den Hilfsbetrieb erwartet man ein ausgeglichenes Ergebnis. Höhere Treibstoffkosten werden durch niedrigere Reparaturkosten und geringere Zinsen ausgeglichen.

Hinweis für alle Tabellen:

Die dargestellten Zahlen sind auf T€ gerundet. Gerechnet wird jedoch mit den nicht gerundeten €-Beträgen. Aus diesem Grund kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.